

STAR -NEWS

AUSGABE 01/2021

LÖSUNGEN FÜR
365 TAGE



IM EINSATZ KABELVERLEGUNG MIT DEM UNIMOG



LINZ GLÄNZT MIT BUCHER
KEHRMASCHINEN

NIEDERÖSTERREICH
SETZT AUF DEN UNIMOG

UNIMOG 323 FÜR DIE
FF KALTENLEUTGEBEN



▲ Mit dem CityCat 5006 mit großem Fassungsvermögen von 5,6 m³ werden große Flächen in kürzester Zeit gereinigt. Dank Allradlenkung ist der Wendekreis minimal.

Große Straßenzüge werden in Linz von einem Mercedes-Benz Atego mit Bucher CityFant 6000 Aufbau gekehrt. ►



Der kompakte Bucher CityCat 2020 kommt dank Knicklenkung in die kleinsten Gassen und kehrt zuverlässig um jede Baumscheibe.



LINZ GLÄNZT

Die oberösterreichische Metropole Linz lockt mit einer Vielzahl kultureller, touristischer und lukullischer Genüsse. Von der Innenstadt über die Donau bis hoch hinauf auf den Pöstlingberg. Für den perfekten Auftritt sorgt das Magistrat Linz mit einer ganzen Flotte leistungsfähiger Bucher Kehrmaschinen von Pappas.

Es ist noch relativ ruhig an diesem Morgen in Linz. Bezeichnend für dieses spezielle Jahr 2020. Die Morgensonne spiegelt sich verspielt in der gigantischen Glasfassade des Lentos Museums. Perfekte Bedingungen, um die „Kehrforce“ der Stadt Linz in Aktion zu erleben.

Von David bis Goliath

Oder, um es im Bucher Jargon auszudrücken: vom CityCat bis zum CityFant. Die Stadt Linz setzt bei der Stadtreinigung auf die umfassende Kompetenz von Bucher Kehrmaschinen. „Linz ist eine gewachsene Stadt mit engen Gassen in der Innenstadt, Treppelwegen an der Donau, großen Hauptverkehrsachsen und natürlich mit zahlreichen Parks und öffentlichen Plätzen wie hier rund um das Lentos Museum. Bucher ist mit der breiten Palette von der extrem wendigen 2-m³-Kehrmaschine CityCat mit Knicklenkung über den CityCat 5006 mit Allradlenkung und 5,6 m³ Ladevolumen bis hin zum CityFant 6000 auf Mercedes-Benz Atego Basis die erste Wahl. Hier können wir unseren gesamten Bedarf aus einer Hand abdecken“, zeigt Wolfgang Schaffhauser, Fuhrparkmanagement beim Magistrat Linz,

die unterschiedlichen Anforderungen an die perfekte Stadtreinigung auf. Gekehrt wird selbstverständlich das gesamte Stadtgebiet von Linz. Weitere Bucher Kehrmaschinen sind deshalb auf alle Außenstellen des Magistrats verteilt und unterstehen dem dortigen Teamleiter.

Absolute Verlässlichkeit

Die Stadt Linz ist mittlerweile seit Jahrzehnten Bucher Kunde. „Dies liegt vor allem an der Zuverlässigkeit der Maschinen. Und seit Martin Trimmel bei Pappas für uns zuständig ist, natürlich auch an ihm. Er ist ein

ausgezeichneter Ansprechpartner und hat stets Lösungen für uns parat, sollte eine Maschine doch einmal ihr Eigenleben entwickeln. Bei 10.000–12.000 Betriebsstunden in den zehn Jahren Einsatzzeit bei uns im Fuhrpark kann es ab und zu Servicebedarf geben“, ist Schaffhauser auch mit der Zusammenarbeit mit Pappas, dem Bucher Importeur für Österreich, sehr zufrieden. Aber auch die Fahrer haben im Zuge der Reportage verraten, dass sie schwer überzeugt von der Schweizer Bucher Qualität sind und auf die ausgefeilte Bedienbarkeit der Geräte schwören. ◀



V. l. n. r.: DI Martin Stiedl, Abteilungsleiter Logistik und Technik Magistrat Linz, Martin Trimmel, Verkaufsleiter Bucher bei Pappas, und Wolfgang Schaffhauser, Fuhrparkmanagement Magistrat Linz, sorgen mit der umfangreichen Bucher Kehrmaschinen-Flotte dafür, dass die Straßen und Plätze in der Stadt Linz stets auf Hochglanz poliert sind.

Bucher Municipal vereinigt
eigene Marken unter dem
Namen Bucher

Pappas ist exklusiver Händler
für alle Bucher Kehrfahrzeuge
in Österreich

Neue Bucher Kehrmaschinen-
Produktpalette
von 2-m³- bis 14-m³-Klasse



V20e

SAUBERE TECHNIK IM STRASSENDIENST

Kehrfahrzeuge der Marken Bucher, Johnston und BEAM vom weltweit führenden Hersteller von Kommunalfahrzeugen Bucher Municipal aus Niederweningen bei Zürich treten künftig unter der Marke Bucher Municipal auf. Alle Bucher Kehrfahrzeuge und -maschinen sind bekannt für ihre hohe Leistung und Wirtschaftlichkeit. Sie entsprechen zudem den höchsten aktuellen Umweltstandards.

Mit zusätzlichen neuen Modellen wurde das Produktangebot aktualisiert. In Österreich vertreibt Pappas die Kehrfahrzeuge und -aufbauten seit 2020 exklusiv – von der 2-m³-Kompaktkehrmaschine bis zum 14-m³-Spezialkehrfahrzeug. Ergänzt wird die Palette von den vollelektrischen Varianten V20e und der V65e. Die Kunden der Kehrmaschinen und -fahrzeuge von Bucher reichen dabei vom privaten Dienstleister in der Arealbetreuung über den gesamten Kommunaleinsatz in Gemeinden und Städten bis zum Einsatz in der Industrie, im Baugewerbe und Straßenbau sowie in der Flughafenbetreuung. ◀

C202

kompakt und perfekt geformt
in der 2-m³-Klasse

CityCat V20

Diesel oder Elektroantrieb
in der 2-m³-Klasse

CityCat 5006

das saubere Kraftpaket
aus der Kompaktklasse

Aufbaukehrmaschinen

hohe Leistung, niedrige
Emissionen, Elektroantrieb

Spezialfahrzeuge

Sauberkeit im Großformat



Wer eine Kehrmaschine sucht, ist bei Pappas in besten Händen, denn die Kehrmaschinen von Bucher werden in Österreich exklusiv von Pappas vertrieben. Die CityCat Modelle V20 und 5006 sind auch bei der BBG Bundesbeschaffungsgesellschaft gelistet.



NIEDERÖSTERREICH SETZT AUF DEN UNIMOG



**DAS LAND NIEDER-
ÖSTERREICH SETZT AUF
UNIMOG UND MULAG
MÄHGERÄTE IM
KOMMUNALDIENST.**

Es ist spektakulär anzusehen, wenn ein kommunales Arbeitsgerät auf den schon für normale Pkw-Modelle herausfordernden Strecken des ÖAMTC-Fahrtechnikzentrums Teesdorf seine Runden dreht. Wenn aber insgesamt elf neue Unimog-Modelle zwei Tage lang die von unterschiedlichsten Belägen und teils extremer Topografie geprägten Strecken mitsamt mehrarmigen Mähgeräten unter die Räder nehmen, dann ist Action garantiert.

Grund für dieses Spektakel war die Übergabe der neuen Unimog U 423 Modelle durch Pappas an das Land Niederösterreich und die damit verbundene Fahrerschulung in Theorie und Praxis für all jene, die die neuen Unimog Modelle Tag für Tag auf Niederösterreichs Straßen bewegen werden. Wichtig war es in diesem Zusammenhang, Bedingungen zu simulieren, die künftig helfen sollen, den Unimog auch in Extremsituationen sicher im Griff zu haben, wofür das Fahrtechnikzentrum beste Voraussetzungen bot.





Vorausgegangen ist diesem bisher größten Einzelankauf an Unimog Modellen durch das Land Niederösterreich eine umfassende Ausschreibung. Sie hat sehr klare Eckdaten für ein perfektes Kommunalgerät beinhaltet, die es ohne Wenn und Aber zu erfüllen galt. Herausfordernd war für Andreas Hosinger vom Unimog Verkauf Pappas Wiener Neudorf aber nicht nur das Anforderungsprofil, sondern auch der direkte Wettbewerb. Obwohl schon die Eckdaten des Unimog – sowohl bei der Vielseitigkeit als auch bei der Nutzungsdauer – eine absolute Alleinstellung garantieren, galt es im Zuge

der Ausarbeitung, viele Punkte bis ins kleinste Detail zu prüfen, die echten Kosten für den Nutzer zu ermitteln und dementsprechende Entscheidungen zu treffen.

Der Ausgangswert von 1.400 Einsatzstunden pro Jahr zeigte in der Ausschreibung nicht nur, wie wichtig entsprechende Leistungsreserven für diese kommunalen Fahrzeuge sind, sondern auch, dass sie – nicht zuletzt, weil sie auf vielen Strecken im Einmann-Betrieb eingesetzt werden – ein Maximum an Komfort und Sicherheit bieten müssen. So erklärt sich auch die Ausstattung, die unter anderem hydrostatischen Antrieb, Wechsellenkung, Bluetooth, Kameras und Zusatzscheinwerfer umfasst. Extrem wichtig auch das Zusammenspiel zwischen Basisfahrzeug und Anbaugerät, in diesem

Fall ein Mähhauler. Hier kann Pappas auf mehrere Jahrzehnte der Zusammenarbeit mit Mulag verweisen, für deren Angebotspalette die Pappas Auto GmbH auch als Importeur fungiert. Aufgrund spezieller Vorgaben eines Anwenders wurden elf identische Mulag Anbaugeräte und ein hinsichtlich des Ablageraums modifiziertes Modell gemeinsam mit den Unimog Modellen übergeben.

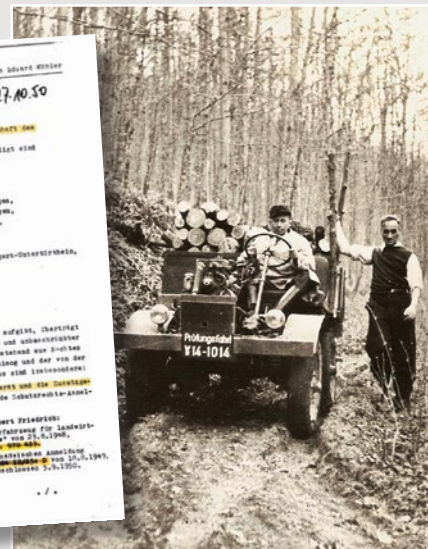
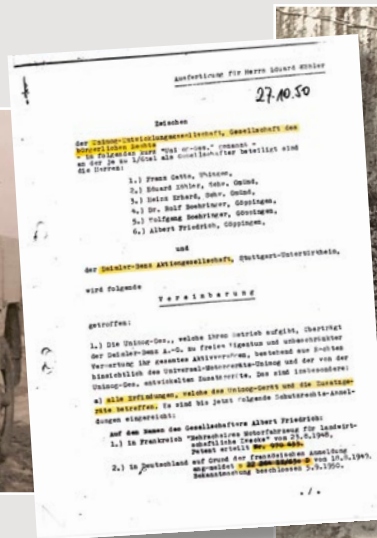
Allen Kommunalprofis des Landes Niederösterreich gemein ist die Ausrüstung mit der 230 PS starken Motorisierung, die nicht nur bei der Leistung, sondern auch bei der Umweltfreundlichkeit höchsten Anforderungen gerecht wird. ◀

www.pappas.at



V. l. n. r.: Ing. Andreas Hoffmann, Verkaufsleiter Pappas Auto GmbH Wr. Neudorf, HR Dipl.-Ing. Ronald Dobrovits, Leiter Abteilung Straßenbetrieb, Andreas Hosinger, Verkäufer Sonderfahrzeuge, Pappas Auto GmbH Wr. Neudorf, Straßenbaudirektor HR DI Josef Decker, Rudi Radlherr, Geschäftsführer Pappas Auto GmbH Wr. Neudorf, Ing. Andreas Böhmer, Einkauf Sonderfahrzeuge Land NÖ.

VOR 70 JAHREN ...



... KAUFTE DAIMLER-BENZ DEN UNIMOG

Am 27. Oktober jährte sich der Jahrestag der Übernahme des Unimog durch die Daimler-Benz AG zum 70. Mal. Dieses Datum ist somit die Geburtsstunde des heute legendären und hunderttausendfach bewährten Mercedes-Benz Unimog.

Nach dem damals großen Messeerfolg des für seine Zeit revolutionären Geräts „Unimog“ auf der Ausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) im Sommer 1950 in Frankfurt wurde den Verantwortlichen der Maschinenfabrik Gebr. Boehring in Göppingen, die damals den Unimog gebaut hat, klar, dass die überfüllten Auftragsbücher nicht ohne große Investition zu bewältigen waren. Hinzu kam, dass die Motorlieferungen von Daimler-Benz wegen des erhöhten Eigenbedarfs in der beginnenden Wirtschaftswunderzeit nicht vollumfänglich garantiert waren. Die gefragten Motoren wollte Daimler, wenn schon, in seinen eigenen Fahrzeugen verbauen.

Dieselmotor OM 636 vom Mercedes-Benz Pkw 170 D

Bei dem Motor handelte es sich um den für den Mercedes-Benz Pkw 170 D entwickelten Dieselmotor OM 636, der zuvor schon an Boehring für den dort gebauten Unimog 70200 geliefert wurde. Die Leistung wurde für den Unimog von 38 PS auf 25 PS gedrosselt. Dieser erfolgreiche Motor, der erste Diesel-Pkw-Motor nach dem Krieg, wurde von 1949 bis zum Jahr 1963 serienmäßig in Pkw verbaut und auch im Unimog.

An den Verhandlungen nahmen zwei Vertreter der Daimler-Benz AG und die sechs Anteilseigner der Unimog Entwicklungsgesellschaft von Boehring teil. Unter ihnen der Vater des Unimog, Albert Friedrich, und Dr. Rolf und Werner Boehring als Vertreter

der Herstellerfirma Gebr. Boehring, Göppingen. Die Gespräche um die Übernahme des Unimog hatten bereits am 5. September 1950 begonnen. In diesem Gespräch erklärte Daimler-Benz schriftlich seine Absicht, den Unimog mit allen Rechten und Pflichten übernehmen zu wollen. Die Verhandlungen waren am 27. Oktober 1950 abgeschlossen.

Im Stuttgarter Automobilkonzern waren alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche technische Weiterentwicklung gegeben, außerdem konnte ein weltweites Vertriebsnetz aufgebaut werden. Weit über 380.000 Unimog, die bis heute abgesetzt wurden, unterstreichen seinen Alleinstellungswert im internationalen Nutzfahrzeuggeschäft. ◀



Bewegte Geschichte: Ständig weiterentwickelt, ist der Unimog heute ein unverzichtbares Arbeitsgerät mit nahezu unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten.



MENSCH TRIFFT MASCHINE

NUR WER DIE TECHNIK BEHERRSCHT, VERMAG SIE AUCH WIRKLICH ZU NUTZEN.

Die Feuerwehr steht für „Retten – Löschen – Bergen – Schützen“. Um im Ernstfall fehlerfrei agieren und mit der offerierten Technik umgehen zu können, bedarf es eines umfassenden Trainings, das bei den Freiwilligen Feuerwehren in der Regel ein Vielfaches der Einsatzzeiten in Anspruch nimmt.

Üben ist gleichbedeutend mit „zusätzliche Freizeit investieren“. Zeit, die auch bei den Mitgliedern der heimischen Feuerwehren immer knapper wird und immer wieder den Ausschlag dafür gibt, das eigene Engagement zu reduzieren oder – noch schlimmer – erst gar nicht beizutreten. Da ist es schon eine echte Auszeichnung, wenn in der an der Stadtgrenze zu Wien gelegenen Marktgemeinde Kaltenleutgeben am Samstagmorgen, inmitten der zweiten und vermutlich auch nicht letzten Corona-Welle, eine volle Mannschaft antritt, um den Umgang mit dem jüngsten Neuzugang zu erlernen.

Mit dem neuen Unimog 323, dem zweiten im Ort neben dem Kommunal U 318 im Gemeindebauhof Kaltenleutgeben, deckt die Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben seit wenigen Wochen auch das Ein-

satzspektrum abseits befestigter Straßen konsequent ab. Dazu zählen, neben Fahrzeugbergungen und Menschenrettungen, auch Sport- und Forstunfälle sowie Suchaktionen oder Waldbrände. An Bord auch ein 1.500-Liter-Tank, eine 1.000-Liter-Einbaupumpe, ein ausfahrbarer 6-Meter-LED-Lichtmast und eine kräftige Seilwinde für Fahrzeugbergungen oder zur Eigensicherung. Jeder, der hier mit an Bord ist, weiß aber auch, dass im Ernstfall ein paar verlorene Sekunden über Leben und Tod entscheiden können. Das erklärt auch das gewissenhafte Training am Objekt, das Zusammenspiel von Mensch und Maschine. In Kaltenleutgeben steht dafür mit dem brandneuen U 323 ein weiteres Erfolgsprodukt aus der langen Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehrspezialisten von Pappas und Nusser bereit, was die Motivation bestimmt zusätzlich fördert. ◀



**DER UNIMOG ALS
LANDWIRTSCHAFTSMASCHINEN-
TRANSPORTER
IN NIEDERÖSTERREICH.**



MOBILITÄT FÜR SPEZIALISTEN

Umgeben von mehreren Hightech-Traktoren und jeder Menge Spezialequipment, steht der neue Unimog U 430 am Hof der landwirtschaftlichen Fachschule in Hollabrunn.

Auf der Ladefläche eine großzügige Werkzeugbox, darüber das obligate Sicherungsnetz gespannt. Angehängt ein Tieflader aus dem Hause Schwarzmüller für den Transport exklusiver Spezialmaschinen. Zum Beispiel Parzellenmähdrescher für die Ernte kleinster Felder oder GPS-gesteuerte Sämaschinen. Bearbeitet werden zwischen 10 und 300 Quadratmeter große Versuchspartzen in ganz Niederösterreich. Aufgabe ist in erster Linie die

Erprobung von neuen Sorten und der optimale Einsatz von konventionellen und biologischen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln unter realen Bedingungen.

Wichtig ist, dass die Ernte nicht nur genau dokumentiert wird, sondern stets auch zum richtigen Zeitpunkt erfolgt, weshalb die nur einmal für das ganze Bundesland vorhandenen Parzellendrescher und Sämaschinen täglich andernorts im Einsatz sind. Das brachte Franz Ecker, Betriebsleiter und Koordinator Versuchstechnik Land NÖ, auf den Unimog. Beim neuen U 430 handelt es sich um eine maßgeschneiderte Version mit automatisiertem Getriebe, Komfortausstattung, Kippriecher und einem höhenverstellbaren Scharmüller-Anhängerblock aus Fornach/OÖ. Dieser erlaubt den einfachen Wechsel zwischen unterschiedlichen Anhängern und ist auch im Kommunaleinsatz gefragt. Wichtig sind auch die entsprechenden Leistungsreserven des Unimog, die mit knapp 300 PS zweifellos gegeben

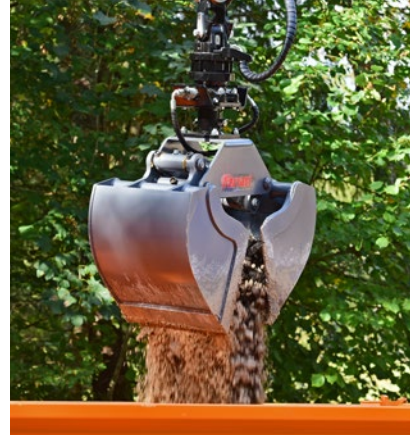
sind. Neben der Vielseitigkeit, dem leichten Handling, der hohen Zugleistung und der ausgezeichneten Traktion auf und abseits der Straße waren es der Entfall des Wochenendfahrverbots und die Möglichkeit, die Transporte auch auf der Autobahn ohne Einschränkungen zu absolvieren, die schlussendlich den Ausschlag für die Anschaffung gaben. Dank der Listung des Unimog seitens der BBG konnte zudem auf eine zeitaufwändige und nur durch Zuhilfenahme externer Experten mögliche Ausschreibung verzichtet werden.

Routiniert im Umgang mit Prototypen, die oftmals gemeinsam mit dem jeweiligen Hersteller fertig entwickelt werden, ist der Unimog für Franz Ecker das erste Fahrzeug, an dem er noch nie schrauben musste – auch das macht ihn im Hightech-Fuhrpark der landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn zu etwas Besonderem und beeindruckt dabei Auftraggeber und Schüler gleichermaßen. ◀



Auch als „Zugmaschine“ wird der Unimog seinem Namen mehr als gerecht.

LEISTUNGSPUS FÜR DEN UNIMOG



AUCH IM LEBEN EINES UNIMOG IST ES HILFREICH, SICH AN NEUE AUFGABEN ANPASSEN ZU KÖNNEN.

Die Leistungserweiterung von Schlang & Reichart ist für den Ein-Mann-Betrieb ausgelegt.



Krananhänger auch spezielle Rundholzaufbauten zur Wahl. Eine Halterung für häufig benutztes Werkzeug wurde inzwischen seitens der Gemeindelarbeiter in Wildalpen in Eigenregie genauso angebracht wie eine Transportbox.

Für die Gemeinde Wildalpen, die mit 460 Einwohnern bis zu 40.000 Nächtigungen pro Jahr vorweisen kann, ist der Unimog schon seit Jahrzehnten ein essenzielles Werkzeug, mit dem die Bauhofmitarbeiter alle kommunalen Aufgaben erledigen. Dafür stehen, zusätzlich zum neuen Krananhänger, auch ein großer Wassertank, ein komplettes Winterdienst-Equipment und zahlreiche andere Geräte zur Verfügung. ◀

Kalkuliert auf eine Einsatzdauer von bis zu 30 Jahren, ist es nur logisch, dass Unimog Kunden in die Situation sich verändernder Aufgabengebiete kommen, was eine Anpassung der technischen Ausrüstung in wirtschaftlich überschaubaren Schritten nötig macht. Viele Anforderungen lassen sich dabei durch An- und Aufbaugeräte zertifizierter Lieferanten für den Unimog lösen und erlauben meist sogar einen Wechsel zwischen verschiedenen Unimog Generationen. Ein Plus bei der Planung für die Zukunft und der Nutzung vorhandener Ressourcen. Pappas bietet dazu im Bedarfsfall auch Geräte von Aufbaupartnern – so geschehen in der Tourismusgemeinde Wildalpen. Hier entstand der Wunsch nach einem multifunktionalen Kran, gleichzeitig stand die Erneuerung des in die Jahre gekommenen Mehrseitenkippers an. Ein fix aufgebauter Kran stand in diesem Fall auf-

grund der damit einhergehenden Handling-Einschränkungen nicht zur Debatte.

Pappas konnte dazu einen Krananhänger des deutschen Spezialisten Schlang & Reichart als maßgeschneiderte Lösung für den bestehenden Unimog präsentieren. Genauso wie nahezu alle Unimog Anbaugeräte ist auch dieser Anhänger auf den Ein-Personen-Betrieb ausgelegt, was sich unter anderem an der hydraulischen Stütze für ein einfaches An- und Abhängen oder der Kranfernbedienung zeigt.

Möglich ist zudem ein einfacher Wechsel zwischen Schaufel und Holzgabel, eine freie Wahl der Kipprichtung – und auch die Bordwände lassen sich auf Kundenwunsch für verschiedene Einsatzbedingungen anpassen. Optional stehen für den perfekt in der Spur des Unimog nachlaufenden



NACH DEM „WIE“ FRAGT HIER NIEMAND

**POWODEN BAU – KABELVERLEGUNG VON
NIRGENDWO NACH ÜBERALL.**

Die Zahl der Unimog Anwender steigt weiterhin an. Natürlich spielt dabei die Beratungs- und Servicequalität von Pappas eine wichtige Rolle. Doch noch mehr Bedeutung kommt den immer spezielleren Kundenwünschen zu – bei gleichzeitigem Wegfall echter Allrounder. Das gilt auch für die Verlegung von Industriekabeln und Kabelmontagen in Zeiten ständig steigender Digitalisierung. Die steirische Firma Powoden hat sich daher für technische Aufrüstung entschieden. Der neue Unimog aus dem Hause Pappas rundet die lange Liste hochgeländegängiger Fahrzeuge, die sich bei Powoden Bau in der Vergangenheit bewähren mussten, nach oben hin ab.

Um das Potenzial des Unimog voll ausschöpfen zu können, wurde er mit einer 8-Tonnen-Seilwinde der Firma Tiger Seilwinden Adlwang ausgerüstet. Durch die hinzukommende Bugstütze bekommt der Unimog sowohl bei der Seilwindennutzung als auch bei der Betätigung des Krans zusätzliche Stabilität. Eine Doppelfunktion kommt auch dem Heckkran von Palfinger zu. Zum einen wird er, ganz klassisch, für alle Hebe- und Stützarbeiten benützt, zum anderen fungiert er als Träger für den Arbeitskorb, der es erlaubt, Arbeiten in luftigen Höhen zu realisieren. Im Leitungsbau eine Aufgabe, die mitunter mehrmals pro Tag ansteht. Durch seine kompakte Bauweise ist der Unimog auch hier klassischen Lkw-Modellen z. B. in Umspannwerken deutlich überlegen.

Ein weiterer Vorteil des Unimog ist die Möglichkeit, nicht nur einen Anhänger zu Baustellen abseits befestigter Untergründe zu ziehen, sondern gleichzeitig auch weiteres Material auf der Ladefläche zu transportieren. Für die Umsetzung des gesamten Aufbaus zeichnet beim jüngsten Mitarbeiter von Powoden Bau die steirische Firma fmg-austria verantwortlich, der es immer wieder gelingt, maßgeschneiderte Konzepte für unterschiedlichste Unimog Modelle und ebensolche Einsatzgebiete zu realisieren, und die deshalb auch ein langjähriger Aufbaupartner von Pappas ist. ◀



Kraftvolle Unterstützung bietet der speziell für die Kabelverlegung adaptierte Unimog U 530.





CV 350

Vorteile auf einen Blick:

- Einfache Umrüstung für Mäharbeiten oder Winterdienst
- Geringer Geräusch- und Vibrationspegel
- Luftgefederter Sitz, Kabinenheizung
- Hochauflösender Farbbildschirm
- 3 Besen am Frontaggregat möglich
- u. v. m.



MULTIHOG, DER ALLESKÖNNER



In der irischen Küstenstadt Dundalk, eine Autostunde von Dublin entfernt, wird der Multihog produziert. Philipp Luidold von Pappas erklärt das neueste Modell:

„Der Multihog CV 350 Geräteträger ist nicht nur eine Kehrmaschine in der 1-m³-Klasse, sondern kann auch einfach für den Winterdienst und für Mäharbeiten umgerüstet werden. Dabei wird der Kehrmaschinencontainer auch als Mähgutcontainer genutzt, somit muss für Mäharbeiten nur das Frontaggregat umgebaut werden.“



Der Multihog ist ideal für den Einsatz in der Gemeinde – fahren darf ihn jeder mit einem Führerschein der Klasse B. „Sein höchstzulässiges Gesamtgewicht beträgt 3.500 kg, allerdings gibt es den Multihog optional auch mit 4.000 kg, um etwa im Winter einen größeren Streuer aufnehmen zu können“, erklärt Philipp Luidold den 75 PS starken Geräteträger mit Hatz-Dieselmotor Stufe 5.

Nicht nur technisch ist der Multihog am neuesten Stand, auch die Fahrerkabine kann sich sehen lassen: Geringer Geräusch- und Vibrationspegel, luftgefederter Sitz mit hoher Rückenlehne, Kabinenheizung und Klimaanlage, Schiebefenster auf beiden Seiten, verstellbares Lenkrad, ein hochauflösender 7-Zoll-Farbbildschirm und eine dreidimensional verstellbare ergonomische Multifunktionsarmlehne mit zwei Mini-Joysticks runden den Komfort für den Anwender ab.

„Der Multihog CV 350 zeichnet sich darüber hinaus auch noch dadurch aus, dass am Frontaggregat ein dritter Besen montiert werden kann, entweder zur Kehrverbreiterung oder auch als Wildkrautbesatz. Diese Funktion wird vor allem von Gemeinden stark nachgefragt“, erklärt Philipp Luidold. ◀

IHRE ANSPRECHPARTNER

Pappas Auto GmbH, Nutzfahrzeug-Zentrum Eugendorf, 5301 Eugendorf, Gewerbestraße 34, Tel. 0662/4484-4900



Heinz Lasser
Verkaufsberater Salzburg
Tel. +43/662/4484-4954
Mobil +43/664/81 47 326
heinz.lasser@pappas.at



Rainer Partelly
Verkaufsberater Tirol, Vbg.
Mobil +43/664/81 47 101
rainer.partelly@pappas.at



Lucas Linke
Verkaufsberater OÖ
Tel. +43/2236/604-217
Mobil +43/664/88 43 51 53
lucas.linke@pappas.at



Thomas Eibl
Gebrauchtwagen-Verkauf
Österreich West & Nord
Tel. +43/662/4484-4957
Mobil +43/664/14 45 619
thomas.eibl@pappas.at



Martin Trimmel
Vertrieb Kehrmaschinen und -aufbauten
von Bucher für ganz Österreich
Tel. +43/2236/604-212
Mobil +43/664/81 47 039
martin.trimmel@pappas.at

Pappas Auto GmbH, Nutzfahrzeug-Zentrum Wiener Neudorf, 2355 Wr. Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Tel. 02236/604-0



Andreas Hosinger
Verkaufsberater NÖ, Wien, Bgld.
Tel. +43/2236/604-216
Mobil +43/664/81 47 012
andreas.hosinger@pappas.at



Philipp Luidold
Verkaufsberater NÖ
Tel. +43/2236/604-213
Mobil +43/664/81 47 031
philipp.luidold@pappas.at



Ewald Gerhard Rasom
Verkaufsberater Kärnten, Osttirol
Tel. +43/2236/604-215
Mobil +43/664/88 43 51 52
ewald.g.rasom@pappas.at



Stefan Horacek
Gebrauchtwagen-Verkauf
Österreich Süd & Ost
Tel. +43/2236/604-211
Mobil +43/664/81 47 036
stefan.horacek@pappas.at

Pappas Steiermark GmbH, 8141 Premstätten, Industriestraße 27, Tel. 03135/51533

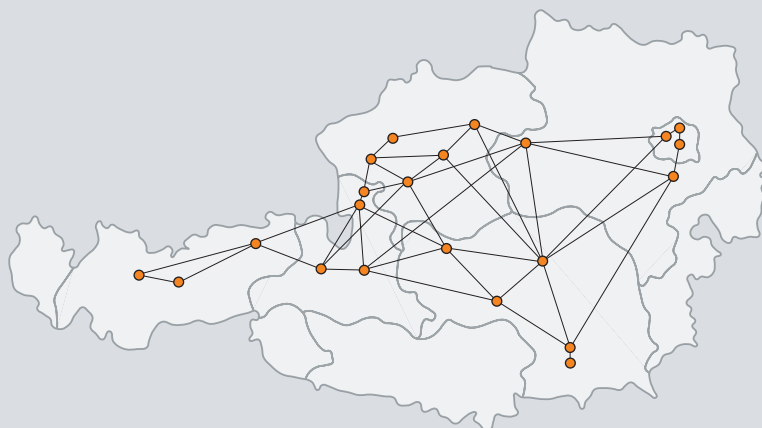


Erwin Zibert
Verkaufsberater Steiermark
Tel. +43/2236/604-214
Mobil +43/664/16 32 628
erwin.zibert@pappas.at

IHR PAPPAS PLUS⁺

DER MOBILE WERKSTATT-SERVICE

„Mobile Werkstatt“ – der bewährte Service der Pappas Betriebe in ganz Österreich ergänzt die bestehenden Servicelösungen und erweitert das Serviceangebot von Pappas für Kommunal- und Sonderfahrzeuge. Auf dem Weg mit vollausgestatteten Fahrzeugen, sind die Servicetechniker immer mit dem richtigen Werkzeug und notwendigen Know-how dabei, um schnell und kompetent allfällige Wartungs- und Reparaturarbeiten vor Ort beim Kunden, am Bauhof oder in der Firma durchzuführen.



Das Pappas Servicenetz mit 22 Nfz-Standorten, davon 12 Unimog Service-Standorte, in ganz Österreich garantiert Sicherheit und Mobilität.

www.pappas.at

Georg Pappas Automobil GmbH, Pappas Auto GmbH, Pappas Automobilvertriebs GmbH,
Pappas Tirol GmbH, Pappas Steiermark GmbH

PAPPAS 
DAS BESTE ERFAHREN